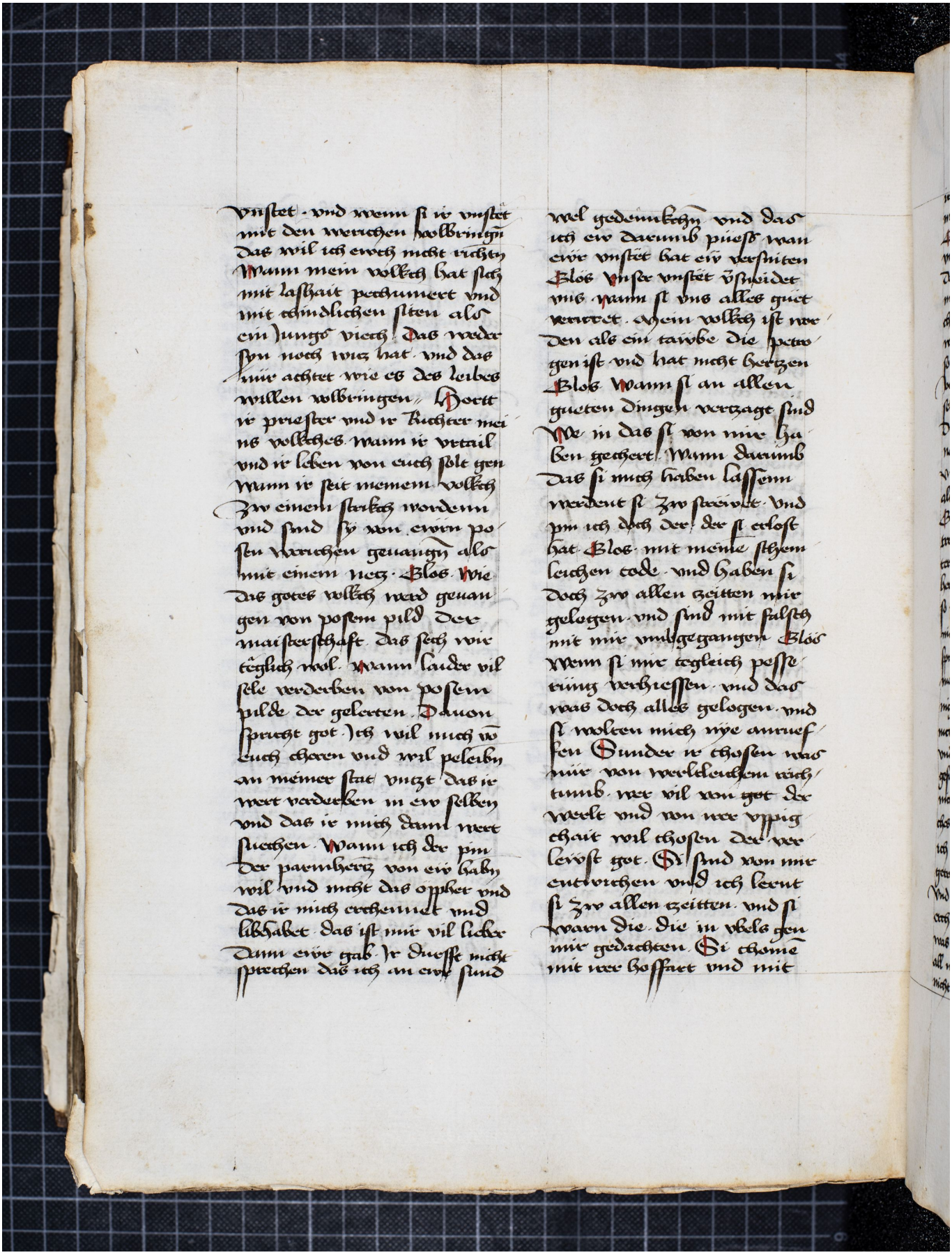
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vnstet · vnd wenn si ir vnstet
mit den werichen volbringen
das wil ich ewch nicht richten
Wann mein volkch hat sich
mit lashait pechumert vnd
mit chindlichen siten als
ein jungs viech. Das weder
syn noch wiz hat. vnd das
nur achtet wie es des leibes
willen volbringen. Hortt
ir priester vnd ir richter mei
ns volkches. wann ir vrtail
vnd ir leben von euch solt gen
wann ir seit meinem volkch
zw einem strikch wordenn
vnd sind sy von ewrn po
sen werichen geuangen als
mit einem netz. Glos. Wie
das gotes volkch werd geuan
gen von posem pild der
maisterschaft. das sech wir
teglich wol. Wann laider vil
sele verderben von posem
pilde der gelerten. Dauon
spricht got. Ich wil mich vō
euch choren vnd wil peleibn
an meiner stat vntzt das ir
wert verderben in ew selben
vnd das ir mich dann wert
suechen. Wann ich der pin
der parmhertz von ew habn
wil vnd nicht das opphet vnd
das ir mich erchennet vnd
libhabet. das ist mir vil lieber
dann ewr gab. Ir durfft nicht
sprechen das ich an ewr sund

wel gedenkchn vnd das
ich ew darumb puess wan
ewr vnstet hat ew versniten
Glos. Vnser vnstet versneidet
vns. wann si vns alles guet
verirret. Mein volkch ist wor
den als ein taubbe die petro
gen ist vnd hat nicht hertzen
Glos. Wann si an allen
gueten dingen vertzagt sind
We in das si von mir ha
ben gechert. Wann darumb
das si mich haben lassenn
werdent si zw streiwet. Vnd
pin ich doch der der si erlost
hat. Glos. mit meine schem
leichen tode. vnd haben si
doch zw allen tzeitten mir
gelogen. vnd sind mit falsch
mit mir vmbgegangen. Glos
Wenn si mir tegleich pesse
rung verhiessen. vnd das
was doch alles gelogen. vnd
si wolten mich nye anruef
fen. Sunder ir chosen was
nur von werltleichem reich
tumb. wer vil von got der
werlt vnd von irer vppig
chait wil chosen der ver
leust got. Si sind von mir
entwichen vnd ich lernt
si zw allen tzeitten. vnd si
warn die. die in vbels gen
mir gedachten. Si chome
mit irer hoffart vnd mit